

Skript zu der Power Point Präsentation: Kindliche Rezeption von Figurentheater

(1)

Guten Tag, mein Name ist Kristin Werdin und ich möchte Ihnen und Euch in dieser Präsentation einen Forschungsimpuls über die kindliche Rezeption im Figurentheater setzen.

Da die FIDENA dieses Jahr unter dem Motto *Kontrastprogramm* gestanden hätte, haben wir im Forschungszentrum viel über die dualen Bezüge, die dem Figurentheater innewohnen, nachgedacht, gesprochen und geforscht.

Als Basis meines Vortrags dienen daher die Dualismen *Wahrnehmung – Wirklichkeit* und *Fantasie – Realität*.

Ich möchte jetzt schon erwähnen, dass dieser Vortrag auf Theorien beruht und nicht auf eigens angestellte empirische Forschung.

Übersicht (2)

Zunächst eine Übersicht, mit welchen weiteren Themen ich mich im Laufe des Vortrags befassen werde.

Als Erstes werde ich die Definitionen ein paar Begriffe festlegen, die Bestandteil dieser Präsentation sind. Danach kommen wir zu der Entwicklung der Wahrnehmung und die Rolle der Fantasie.

Aufbauend darauf steige ich in die Potenziale für Kinder ein, die aus Drei Aspekten bestehen. Im Anschluss daran gehe ich zum Ziel des Figurentheaters und befasse mich mit der Frage was Puppen bewirken.

Zum Schluss folgt ein Fazit und Ausblicke auf zukünftiges Forschen.

Dualismen (3)

Kommen wir wieder zurück zu den Dualismen: Wahrnehmung-Wirklichkeit und Fantasie-Realität.

Weil diese Begriffe ein weites Spektrum an Definitionen haben können, lege ich mich jetzt direkt fest, mit welchen Definitionen ich in dem Vortrag arbeite.

Definition der Begriffe (4,5)

Wir haben hier die Vier Begriffe *Wahrnehmung, Wirklichkeit, Fantasie und Realität*.

(4) Fantasie sticht hervor, da Fantasie nicht in der Wirklichkeit, sondern nur in unserer Vorstellung existiert. Mit den anderen drei Begriffen ist es schon schwieriger, denn was ist der Unterschied zwischen Wahrnehmung, Wirklichkeit und Realität? Eine schwere Frage fand ich, bei der ich lange überlegt habe. Ich kann Ihnen und Euch aber schon sagen, dass ich aus der pädagogischen und wissenschaftlichen Sicht spreche und mich nicht mit der theologischen Definition befasse!

Zur Wahrnehmung habe ich im DUDEN nachgeschlagen und die Definition für diesen Vortrag übernommen: *Wahrnehmung* kommt von dem Verb wahrnehmen und bedeutet: „(als Sinneseindruck) aufnehmen, bemerken, gewahren (z.B. Geruch/Geräusch etc.)“ oder „etwas, was sich anbietet, nutzen, ausnutzen (z.B. eine Chance/Gelegenheit etc.)“.¹

(5) Zur Definition der Wirklichkeit und der Realität: Ich habe auf der einen Seite die unfassbare Wirklichkeit, also „Wie wirkt etwas auf mich?“ und die fassbare Realität (Welt der Dinge).²

Diese Definitionen lasse ich jetzt so stehen, ich hoffe, dass Sie mir damit während meines Vortrags folgen können.

Zitat (6)

Als wir uns für ein Thema festlegen sollte, wusste ich zuerst nicht so recht, in welche Richtung meine Arbeit gehen sollte. Durch ein paar Recherchen stieß ich auf folgendes Zitat: „Die Wahrnehmung zu schulen, gehört zu den wichtigsten Aufgaben bereits in der frühkindlichen Erziehung, da die Wahrnehmung die Beziehung zum Selbst, zur sozialen und zur natürlichen Umwelt herstellt und definiert [...]“³ Dieses Zitat fand ich in Verbindung mit dem Figurentheater sehr interessant, denn durch das Figurentheater wird nicht nur die Wahrnehmung, sondern auch die Fantasie geschult.

Entwicklung der Wahrnehmung und die Rolle der Fantasie (7)

Säuglinge nehmen schon Gerüche wahr und erkennen so ihre Mutter. Dann kommt die Wahrnehmung des Hörens hinzu.⁴ Bei jungen Kindern stehen Erkundung und weitere Wahrnehmungen im Vordergrund. Ältere Kinder benutzen Rollenspiele, assoziative Erzählweisen, Zeitsprünge, Materialien und mehr, um sich spielerisch die Welt anzueignen; kurz gesagt, Wahrnehmungen, Wirklichkeit, Realität und Fantasie vermischen sich.⁵ Zum Beispiel, wenn sich die Kinder vorstellen auf einem Pferd zu reiten. Hier ist die Wahrnehmung das Hören (z.B. durch das Wiehern des Pferdes), die Realität wäre das Stockpferd (oder andere Materialien, die als Pferd dienen sollen) und die Fantasie ist, dass man auf einem echten Pferd außerhalb seines Zimmers reitet. Die Dinge, die im Spiel benutzt werden, sind für die Kinder lebendig. Die Grenzen vermischen für die Kinder, für die Erwachsenen aber sind diese Grenzen klar. Da kann es passieren, dass eine Eidechse als Drache Wirklichkeit wird, nicht mehr nur Fantasie.⁴

Potenziale für Kinder (noch keine Folie einblenden!)

Dadurch kann auch mal eintreten, dass die Vermischung der Fantasie und der Wahrnehmung der Kinder sich nicht nur in ihrem Kopf abspielt, da sie sich zum Gesehenen oder Gehörten Gedanken machen, sondern, dass sie sie auch nach Außen hin mitteilen wollen. Zum Beispiel, wenn grade ein Kaspertheater aufgeführt wird und da plötzlich ein Fünf Jähriger während der Aufführung aufsteht und der Protagonistin lautstark verrät, was sich ihr Gegenspieler ausgedacht hat und wo sich das Monster gerade befindet.⁵

(8)

Dieses Phänomen gehört zu der Differenzerfahrung, dem Ersten Aspekt der Potenziale, die das Figurentheater bei Kindern hervorbringen kann.

Weitere Aspekte sind die Entdeckungen und die Kommunikation und Gesellschaft.

Differenzerfahrung und Kommunikation (9)

Zur Differenzerfahrung: Die Themen in Theaterstücken knüpfen nicht immer an den Wissensstand des Kindes an, da sie oft auch bildhaft und assoziativ verknüpft sind. Die Kinder nehmen alles wahr, die Musik, die Sprache, die Farben, aber ob sie es auch verstehen ist eine andere Frage. Verstehen die Kinder die gezeigte Geschichte? Verstehen sie die Gefühle der Figuren? Oft hört man dann ein Kind sagen: „Was macht der Polizist da?“

Mit Kommunikation verbunden: Die Kinder tauschen sich untereinander auch während des Stücks aus. Sie reden über die Bedeutung von Szenen und Gefühle der Figuren⁶ -> sie nehmen also nicht nur das Erkennbare wahr, sondern auch das Innenleben und sie machen sich über das „Was passiert gerade genau?“ (zusammen) Gedanken.

Entdeckungs Projekte (Aspekt 2) (10,11)

(10) Das waren jetzt Teile von Aspekt Nummer Eins und Drei.

Aspekt Nummer Zwei, die *Entdeckungen*, können durch verschiedene Projekte durchgeführt werden.

(11) Auf diese Projekte möchte ich nicht näher eingehen, da das sonst den Zeitrahmen für diese Präsentation sprengen würde, nur kurz anschneiden, wie diese aussehen. In den Links, die ich anhängen, können Sie sich und ihr euch die Projekte auf YouTube ansehen.

Da hätten wir einmal das Inszenierungs-Projekt *rawums (:)* – *Ein Ausflug in das Wunderland der Schwerkraft von florschütz & döhnert*, in dem zwei skurril aussehende Personen in einer assoziiert verknüpften Bildfolge das Fallen und Fliegen in immer neuen Möglichkeiten erfinden. Sie vergleichen zum Beispiel, wie eine Feder fällt oder auch fliegt und wie ein Beutel fällt. Die Zuschauer sind gefordert, sich eigene Bilder vorzustellen und die imaginäre Welt zwischen einem Raum und einem Ding zu erkunden.⁷

Die Rauminstallation *Le Jardin possible von Benoît Sicut* enthält beleuchtete Flächen aus Steinen und Holz, in denen sich Kinder frei bewegen und als Gärtner hantieren können. Auch sie können ihrer Fantasie freien Lauf lassen.⁸

Auch in dem Projekt *SpielZeltWelt von Bettina Seiler und Patrick Borck* werden die Kinder angeregt, draußen mit Stäbchen, Kreisen und Schachteln Sequenzen zu einem bestimmten Thema zu spielen. In allen drei Projekten sollen die Kinder ihre Fantasie frei entfalten und sich Dinge vorstellen, die gar nicht vorhanden sind und so die Welt nicht nur in der Realität, sondern auch in ihrer eigenen Fantasie erkunden.

Kommunikation und Gesellschaft (Aspekt 3) (12,13)

(12) Vor den Projekten hatte ich schon kurz etwas zum Dritten Aspekt, der Kommunikation und Gesellschaft gesagt, das ergänze ich jetzt noch etwas.

(13) Das Kind erlebt im Theater Kommunikation und auch Gesellschaft, da es Theater nicht allein, sondern mit anderen im selben Raum erlebt. Durch Rollenspiele, die oft von älteren Kindern eingesetzt werden, können sie sich in andere Personen hineinversetzen und sich dadurch Empathie aneignen.

Kinder nehmen so an einem gesellschaftlichen, öffentlichen Raum teil, knüpfen Verbindungen und lernen ein Teil der Kultur zu sein.⁵

Dieses Teilnehmen an einem öffentlichen Raum ist eines der Ziele des Theaters.

Ziel des Figurentheaters (14-16)

(14) Theater möchte junge Kinder dazu anregen, an einem öffentlichen Raum teilzunehmen, wie oben schon gesagt. Dies haben sich auch viele Kitas zunutze gemacht und Puppen mit in das Kindergartenleben aufgenommen. Diese Projekte dringen in den Raum *Kita* ein und ermöglichen es den Kindern ein kommunikatives und inkludiertes Wirkungspotenzial zu entfalten.

(15)

Dazu zeige ich Ihnen und Euch einen kurzen Ausschnitt aus einem Video, das dies verdeutlicht: Die Situation ist, dass eine Erzieherin mit einer Handpuppe in die Kita kommt und sich den Kindern vorstellt -> Video...⁹

(16) Hier sieht man sehr schön, dass die Kinder ohne Aufforderung von selbst einen Stuhlkreis bilden, um an diesem öffentlichen Raum teilzuhaben und wahrscheinlich auch Kontakt mit der Puppe und den anderen Kindern zu knüpfen.

Die Kinder können sich öffnen und durch Puppen zum Beispiel ihre Gefühle besser zum Ausdruck bringen. Es baut das Selbstbewusstsein auf.⁵

Was bewirken Puppen? (17)

Aber nicht nur kleine Kinder in Kitas, sondern auch Größere bis hin zu Jugendlichen können durch Figuren verschiedenster Arten soziale Kontakte knüpfen.⁵

Vor allem schüchterne Kinder haben weniger Selbstvertrauen. Durch eine Puppe zu sprechen gibt es ihnen vielleicht, da die Kinder nicht selbst sprechen, sondern die Puppe es tut. Hierzu habe ich auch nochmal ein Beispiel anhand eines Videos mitgebracht.

(18)

Vielleicht kennen Sie/ kennt ihr das schon. Das Video zeigt Darci Lynne, eine 12-jährige Bauchrednerin, die selbst sagte, dass sie früher schüchtern war, aber nachdem sie ihre Handpuppe bekommen hat mehr Selbstbewusstsein aufgebaut hat. Dieses Selbstbewusstsein hat sie berühmt gemacht und viele andere Menschen inspiriert mit Puppen zu leben -> Video¹⁰...

Das Gesagte, Englisch:

Darci: "Throughout my journey on America's Got Talent some people have been sending me videos than trying ventriloquism."

Girl: "Say *Hi* to Darci, Cindy." Cindy: "Hi, Darci Lynne."

Darci: "Oh...From adults to teens to kids. It just means so much to me."

Teen Girl: "Hi Darci. I wish you good luck from Spain. Love you. This is impossible."

Darci: "Two years ago I started ventriloquism and I just practiced the ABCs."

Little girl: "A, C, E, N, G, good luck Daarci (?)."

Darci: "And now I'm in the Finals of America's Got Talent. If you would have told me that when I was first teaching myself, I would have been like: You're crazy, you're crazy!"

Girl: "Hi Darci, you inspired me to learn ventriloquism." Her puppet: "Good luck!"

Darci: "To know that people have been trying it and are interested in doing it because of me it's just...unbelievable."

Übersetzung:

Darci: „Während meiner Reise bei America's Got Talent, haben mir einige Leute Videos geschickt, in denen sie Bauchreden versuchen.“

Mädchen: „Sag *Hallo* zu Darci, Cindy.“ Cindy: „Hi Darci Lynne.“

Darci: „Oh...Von Erwachsenen zu Jugendlichen zu Kindern. Es bedeutet mir einfach so viel.“

Jugendliche: „Hi Darci. Ich wünsche dir viel Glück aus Spanien. Hab dich lieb. Das ist unmöglich.“

Darci: „Zwei Jahre zuvor habe ich das Bauchreden angefangen und ich habe das ABC geübt.“

Kleines Mädchen: „A, C, E, N, G, viel Glück Daarci.“

Darci: „Und jetzt bin ich im Finale bei America's Got Talent. Hättest du mir das gesagt, als ich mir das selbst beibrachte, wäre ich gewesen wie: Du bist verrückt, du bist verrückt!“

Mädchen: „Hi Darci, du hast mich dazu inspiriert das Bauchreden zu lernen.“ Ihre Puppe: „Viel Glück!“

Darci: „Zu wissen, dass Leute es versucht haben und daran interessiert sind es zu tun wegen mir ist einfach...unglaublich.“

(19) Ich finde, dass allein diese Minute schon zeigt, wie inspirierend und aufbauend auch das Figurenspiel sein kann.

Fazit (20)

Wenn wir von Wahrnehmung bei Kindern sprechen, müssen wir aber auch immer daran denken, dass die Kinder eine andere Weltanschauung haben, andere Erfahrungen und auch andere Perspektiven mit sich bringen. Sie sind noch nicht von Konventionen und Normen festgelegt, die man im Laufe des Erwachsenwerdens lernt. Oft basiert das Denken der Kinder auf das Gut gegen Böse Schema.¹¹

Ohne die Kinder persönlich gefragt zu haben, wie denn ihre Wahrnehmung von Figurentheater ist, kann ich keine 100%ige Aussage treffen, wie die kindliche Rezeption auf Figurentheater ist.

Zukünftiges Forschen (21)

Wie ich am Beginn des Vortrags erwähnt hatte, basiert dieser auf Theorie und nicht auf Fakten, die ich selbst durch empirische Forschung gewonnen habe. Daher ist der Komplex der kindlichen Rezeptionsforschung für zukünftiges Forschen vorhanden. Um eigene empirische Ergebnisse zu bekommen, könnte man Kinder während eines Theaterstücks genau beobachten, ihre Reaktionen auf verschiedene Situationen aufzeichnen und miteinander vergleichen.

Dies wäre ein mögliches Thema für zum Beispiel eine Masterarbeit.

Diese Präsentation möchte ich mit einem schönen Zitat abschließen, das, wie ich fand, sehr gut zu diesem Thema passte (22)

„Theater kann Kindern neue, besondere Erfahrungsräume eröffnen, in denen sie ihrer Aneignung von Welt selbstständig nachgehen können.“¹²

(23) Damit beende ich meine Präsentation und bedanke mich recht herzlich für Ihre und eure Aufmerksamkeit!

(24)

Literaturverzeichnis

¹ **Dudenredaktion** (Hrsg.). (o. J.). *wahrnehmen*. Duden online. Abgerufen von <https://www.duden.de/rechtschreibung/wahrnehmen#Bedeutung-1> (letzter Zugriff am 10.10.2020).

² **Ammann**, Elfriede (2019). *Was ist der Unterschied zwischen Wirklichkeit und Realität?* Quora online. Abgerufen von <https://de.quora.com/Was-ist-der-Unterschied-zwischen-Wirklichkeit-und-Realit%C3%A4t> (letzter Zugriff am 10.10.2020).

³ **Huhn**, Frauke und Klingseis, Thomas (2010): *Spielerisch die Welt erforschen. Naturwissenschaft und Theater im Kindergarten*. Ein Praxishandbuch von Frauke Huhn und Thomas Klingseis. Abgerufen von [https://www.kubi-online.de/artikel/kuenstlerische-bildung-aesthetische-bildung-kulturelle-bildung](https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKewicrKrb9tzqAhUvMewKHRMmAK4QFjAAegQIARAB&url=https%3A%2F%2Fwww.bwstiftung.de%2Fuploads%2Ftx_news%2FTheaterp_Web_BWST_0290_02.pdf&usg=AOvVaw1wxLOGUeThqyzTMbRSa3hNReinwand-Weiss, Vanessa-Isabelle (2013 / 2012): Künstlerische Bildung – Ästhetische Bildung – Kulturelle Bildung. In: KULTURELLE BILDUNG ONLINE: <a href=) (letzter Zugriff am 20.07.2020).

⁴ **Verneau**, Christine (2008): *Theaterpädagogik in der Kindertagesstätte? Das gestische Erzählen als Methode der Sprachförderung für alle Kinder*. Abgerufen von https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKewil5qrr7NzqAhUlsaQKHUglCeYQFjAAegQIBBAB&url=https%3A%2F%2Fwww.theaterwerkstatt-heidelberg.de%2Fwp-content%2Fuploads%2F2016%2F09%2FChristine_Verneau.pdf&usg=AOvVaw3Fz4ZouydOqLI2c97orNgo

⁵ **dan Droste**, Gabi (2013 / 2012): Theater von Anfang an. In: KULTURELLE BILDUNG ONLINE: <https://www.kubi-online.de/artikel/theater-anfang> (letzter Zugriff am 20.07.2020).

⁶ **Florschütz**, Melanie/Döhnert, Michael (2009): *Da lacht das kleine Kind*. In: dan Droste, Gabi (Hrsg.): Theater von Anfang an! Bildung, Kunst und frühe Kindheit (241-245). Bielefeld: transcript.

⁷ **Festival de Betovering** (2013, 10. September.). *Feder scene van Ploink (Rawums (:)) – Florschütz & Döhnert*. [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=DFn0-379MIQ>

⁸ **Frédéric SCHNUR** (2011, 03. Juli.). *Le jardin du possible (4) CCM 2011*. [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=8v4125EZlwE>

⁹ **Kumquatshandpuppen** (2014, 16. April.). *Kumquats - Handpuppen Anwendung im Kindergarten*. [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=8siWiVLGc1Q>

¹⁰ **Raku**, Minna (2017, 03. Oktober.). *Finals Darci Lynne Intro Story /Intro Interview America's Got Talent 2017 Finale*. [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=xDlcTlkyjZl>

¹¹ **dan Droste**, Gabi (2005): *Theaterpädagogik als Theaterkunst – Theaterkunst als Theaterpädagogik*. Abgerufen von http://www.jugendtheater.net/fileadmin/inhalt/themen/pdf/xyz05dt_droste.pdf (Letzter Zugriff am 20.07.2020).

¹² **Bolwin**, Rolf (2013 / 2012): *Theater als Ort Kultureller Bildung*. In: KULTURELLE BILDUNG ONLINE. Abgerufen von <https://www.kubi-online.de/artikel/theater-ort-kultureller-bildung> (letzter Zugriff am 20.07.2020).

Weitere Literatur, die benutzt wurde

Brendenal, Silvia (2009): *Fragmentarisches Nachdenken über das Theater für Ganzkleine*. In: dan Droste, Gabi (Hrsg.): *Theater von Anfang an! Bildung, Kunst und frühe Kindheit (193-199)*. Bielefeld: transcript.

Reinwand-Weiss, Vanessa-Isabelle (2013 / 2012): *Künstlerische Bildung – Ästhetische Bildung – Kulturelle Bildung*. In: KULTURELLE BILDUNG ONLINE: <https://www.kubi-online.de/artikel/kuenstlerische-bildung-aesthetische-bildung-kulturelle-bildung> (letzter Zugriff am 20.07.2020).

Wegener, Antje (2019): *Das andere Theater. Therapeutisches Figurenspiel*. Northeim: Union Internationale de la Marionette (UNIMA).

Weisi, Pia (2014): *Räume schaffen für die Perspektive der Kinder und Jugendlichen Bedeutung der Theaterpädagogik am Kinder- und Jugendtheater*. Abgerufen von https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKewjth-P6-NzqAhXBwKQKHalzCQIQFjAAegQIBBAB&url=https%3A%2F%2Fwww.theaterwerkstatt-heidelberg.de%2Fwp-content%2Fuploads%2F2016%2F09%2FAA_BF10_1_Weisi_Pia_Raum_fuer_Kinder_Jugend.pdf&usg=AOvVaw0sxdR3yjV6EgaVPDGgCrzm

Abbildungs-/ Videoverzeichnis bei der Power Point Präsentation

Folie 1, Abbildung: Titelbild

https://www.oberpfalz.de/fileadmin/_processed_/a/2/csm_Regensburger_Figurentheater_Affen_f5182ddcd8.jpg (letzter Zugriff am 04.09.2020).

Folie 11, Video: YouTube Video – Projekt rawums (:)

Festival de Betovering (2013, 10. September.). *Feder scene van Ploink (Rawums (:)) – Florschütz & Döhnert*. [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=DFn0-379MIQ>

Folie 11, Video: YouTube Video – Projekt Le jardin possible

Frédéric SCHNUR (2011, 03. Juli.). *Le jardin du possible (4)* CCM 2011.

[Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=8v4125EZlwE>

Folie 15, Video: YouTube Video – KiTa Gruppe

Kumquatshandpuppen (2014, 16. April.). *Kumquats - Handpuppen Anwendung im Kindergarten*.

[Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=8siWiVLGc1Q>

Folie 16, Abbildung: Stuhlkreis

<https://docplayer.org/docs-images/77/75520967/images/7-0.jpg> (letzter Zugriff am 13.10.2020).

Folie 18, Video: YouTube Video – Darci Lynne

Raku, Minna (2017, 03. Oktober.). *Finals Darci Lynne Intro Story /Intro Interview America's Got Talent 2017 Finale*. [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=xDlclTkyjZI>

Folie 19, Abbildung: Kinder mit Puppen

<https://www.vermontfamilynetwork.org/wp-content/uploads/2019/09/Stella-Lilly-Zach-Cody-Sarah-and-Simran-1-for-new-VFN-website-1024x675.jpg> (letzter Zugriff am 13.10.2020).

Folie 23, Abbildung: Sesamstraße Bild

<https://knitreadclick.files.wordpress.com/2012/08/sesame-street-gang.jpg> (letzter Zugriff am 10.10.2020)